Wiener Rathaus-Korrespondenz
Wiener Rathaus Tel. K 472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
15. Jahrg. Wien, Mittwoch 15. Feb. 05.

Volksbibliothekverein im Bezirke Neubau. Am 9. d. hielt der erste Wiener Volksbibliothekverein, der sich die ideale Aufgabe gestellt hat, durch Errichtung u. Erhaltung einer Volksbibliothek im Bezirk Neubau, einer Bibliothek im großen Stile, den breiten Schichten der Bevölkerung den reichen Schatz der Literatur zugänglich zu machen und zur Hebung der allgemeinen Volksbildung beizutragen, seine 27. Jahres-Versammlung ab. Der 27jährige Bestand des Vereines ist in erster Linie der Opferwilligkeit und tatkräftigen Wirksamkeit des Vereinspräsidenten Herrn Kais. Rates Franz Weidinger zu verdanken. Die Neubauer Volksbibliothek war die erste Bibliothek dieser Art in Österreich, sie ist eine Schöpfung des Bezirkes u. ist eine Volksbibliothek im weiteren Sinne des Wortes, denn sie ermöglicht es auch den Minderbemittelten (der Jahresbetrag beträgt nur 2 Kronen), nach des Tages Mühe und Plage edlen geistigen Genuß sich zu verschaffen. In ihrer gegenwärtigen Verwaltung entspricht dieselbe allen Anforderungen einer modernen Bibliothek, indem nebst brauchbaren älteren Schriften auch die besten Werke der neuesten Literatur entsprechende Berücksichtigung gefunden haben. Über Anfrage des Kais. Rates F. Weidinger wurde der hochverdiente Förderer dieser Bibliothek Regierungsrat Dr. Schaff, wegen einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Bei der vorgenommenen Neuwahl der Vereinsleitung wurden die bisherigen Funktionäre wiedergewählt.

Die Wohltätigkeitsvorstellung zu Gunsten der Armen des 7. Bezirkes findet im Deutschen Volkstheater am Dienstag den 28. d. statt. Zur Aufführung gelangt das dreiaktige Lustspiel „Der Familientag" von Gustav Kadelburg. Karten zu dieser Vorstellung sind an der Tageskasse des Theaters zu haben. Überzahlungen werden sowohl an dieser Kasse als auch seitens des Bezirksvorstehers für den 7. Bezirk, Kais. Rat Weidinger dankbarst entgegengenommen.

Der Klub der rechtskundigen Beamten der Stadt Wien veranstaltet am Freitag den 17. d. im Saale „zum Grünen Tor" einen Faschingsabend. Der Abend wird mit heiteren Vorträgen eingeleitet, denen ein Tanzkränzchen folgt.

Gründungsfest. Am Samstag den 18. d. findet im Saale Neubau Neustiftgasse 5 das fünfte Stiftungsfest der konzessionierten Wiener Dienstmänner statt. Das Programm umfaßt humoristische Vorträge, Konzert, Jugend und Tanzkränzchen. Das Reinerträgnis ist zur Unterstützung Hilfsbedürftiger Dienstmänner u. zur Gründung einer Pensionskasse bestimmt.

Bürgerrecht. Der gemeinderätliche Ausschuß für die Verleihung des Heimats- u. Bürgerrechtes hat auf einen Bericht des GR. Lüftler dem Hausbesitzer Julius Neffen Pikal im 14. Bezirk das Bürgerrecht der Stadt Wien verliehen.

Volkssängerabend im Vorstadtgasthaus. Ein Komitee bestehend aus den Herren Kapellmeister Schmalka, Opernsänger Schnitt, Zahnarzt Wolf und Franz Hubandofsky veranstaltete vor einigen Tagen im neuen Vorstadtgasthaus einen Volkssängerabend, der außerordentlich animiert verlief. Die bekanntesten u. beliebtesten Volkssänger hatten sich in uneigennütziger Weise in den Dienst der Wohltätigkeit gestellt. Als Gäste waren erschienen HR. Brandnitz, HR. Jalzka, GR. Schennreich, GR. Bayrhof, Frau Frau, Magistratsskretär Doul, Rechnungsrat Hertl, Vorstadtpaul mit sämtlichen Vorstadtbühnenkräften, Primarius Dr. Lindmayer mit den dienstfreien Ärzten, Kurzes Hochwürden Kalsner u. A.. Nach Klaviervorträgen des Herrn Hermann Heiringer u. des Kapellmeisters Viola hielt Herr Wolf eine Ansprache, die mit einem Hoch auf den Kaiser schloß. Hel. Herr Wolf erhielt dann durch eine Dekamation, worauf Herr Gustav Hausfeld einige Klavierpiecen spielte. Es folgten humoristische Vorträge der Volkssänger Karl Lorenz, Karl Kinger (Gesellschaft Drexler u. Heber) und Anton Fischer (Gesellschaft Weidl). Nach der Pause sangen Herr Drexler, Hel. Heber u. Herr Petroschek ein Terzett. Hofschauspieler, der einige Lieder sang u. die Herren Weidl u. Fischer, die durch gute Laune gaben, veulasten stürmischen Beifall. Den Schlußwurde ein Duett „Anna u. Nathl", bei welcher die Herren Petroschek u. Hofschauspieler, die Hel. Heber u. Jansky mitwirkten, die wenn allen Seite entzückten sich ausgezeichnet bei den Vorträgen u. applaudierten jedem einzelnen der Mitwirkenden. Bei dem darauf folgenden Abendessen toastierte Magistratsskretär Dr. Doul auf den Bürgermeister Dr. Lueger, HR. Brandnitz auf Vorstadtpaul auf die Künstler u. das Komitee, die Herren Schmalka und Wolf auf die Vorstadtler.

N.B. Verlaufst wurde gestern abend im Journalistenzimmer des Rathauses ein Zylinder mit der Marke F. S., dem Herrn Redakteur Stein gehörig. Der Herr, welcher diesen Hut irrtümlich an sich nahm, wird gebeten, denselben Herrn Stein zurückzustellen, der einen übrig gebliebenen Hut mitnahm.

Auf dem Hofballe der Bürgerball der Hofballe stattfand, wurde eine reizende Quadrille vom Magistratsrat Altmann „Hofballe Bürgerball-Quadrille" zum ersten Male zur Aufführung gebracht.